

Ausbildungschancen ignorieren

*Fehler 63:* „Nice Girls Don't Get the Corner Office“ nicht lesen

## **Kapitel Acht: Clever mit Deinem Geld spielen**

*Fehler 64:* Versäumen zu verhandeln

*Fehler 65:* Familie und Freunden unbedacht Geld leihen

*Fehler 66:* Geld verschenken

*Fehler 67:* Während einer Scheidung oder Trennung von einem Lebens- oder Geschäftspartner nicht für sich selbst eintreten

*Fehler 68:* Unterversichert sein

*Fehler 69:* Legitime Steuer-Abzüge nicht voll ausschöpfen

*Fehler 70:* Erwachsene Kinder zu einem unrealistischen Lebensstil befähigen

*Fehler 71:* Den Wert Deines Vermögens

unterschätzen oder ignorieren

*Fehler 72:* Dem Verkaufsdruck erliegen

*Fehler 73:* Nicht klug schenken

*Fehler 74:* Ein gemeinnütziges  
Unternehmen gründen, ohne  
Deine Hausaufgaben zu machen

*Fehler 75:* Eine Stiftung gründen (alle  
meine Freunde haben eine),  
ohne die Fakten zu kennen

## **Kapitel Neun: Anhang**

### **Bücher**

### **Mein letzter Gedanke**

### **Aktionsplan**

### **Über die Autorin**

### **Danksagungen**

# Einführung

*Von der Geburt bis zum 18. Lebensjahr braucht ein Mädchen gute Eltern. Von 18 bis 35 braucht sie gutes Aussehen. Von 35 bis 55 braucht sie eine gute Persönlichkeit. Ab 55 braucht sie Geld.*

*SOPHIE TUCKER*

Als mein Redakteur bei Warner Books und ich zum ersten Mal darüber sprachen, ein Buch zu schreiben, das die vielen Fehler, die Frauen auf dem Weg zu finanzieller Unabhängigkeit machen, und das die Wege

zu ihrer Korrektur beleuchtet, habe ich gezögert. Es gab bereits so viele Bücher auf dem Markt, die den Frauen helfen sollten, das von ihnen gewünschte Wohlstandsniveau zu erreichen.

Als ich die Idee einer Journalistin beim Wall Street Journal erzählte, stöhnte sie: „Nicht noch ein Buch, das Frauen beibringt, wie man verhandelt!“ Dann dämmerte es mir. Wenn es so viele Bücher gibt, die Frauen helfen, ihre finanziellen Ziele zu erreichen, warum leben dann deutlich mehr Frauen als Männer unterhalb der Armutsgrenze? Warum verdienen Frauen zwischen 45 und 54 Jahren 28 Prozent weniger als ihre männlichen Kollegen? Warum bekommen Frauen nicht ihren gerechten Anteil am Wohlstand der Welt? Und am wichtigsten: Warum folgen Frauen nicht den großen Ratschlägen, die in all diesen anderen

Büchern erwähnt sind?

Weil die Beziehung einer Frau zu Geld genauso komplex ist wie all die anderen Beziehungen in ihrem Leben.

Und das macht „NICE GIRLS DON'T GET RICH“ anders. Dies ist nicht nur ein Buch über Finanzplanung. Es ist auch ein Buch über finanzielles Denken. Es geht darum, wie Frauen in alten sozialisierten Verhaltens- und Denkmustern feststecken, und darum, wie sie auf ihre eigene Art und Weise den Reichtum anhäufen, den sie für sich brauchen, um ein reiches Leben zu führen – in jeder Hinsicht. Es liegt nicht daran, dass wir Frauen im Vergleich zu Männern nur 77 Cent am Dollar verdienen. Und es liegt auch nicht daran, dass wir nicht in „Eckbüros“ sitzen. Das sind Symptome, keine Ursachen.